

Crackau/den 14. Septembr. 1697.

Hier ist nichts mehr zu hören / als daß zur morgenden Krönung / so in der Cathedral-Kirchen in dem hiesigen Schloß soll celebrirt werden. Die hieselbst befindliche Geist- und Weltliche Proceres Regni samt grosser Anzahl der Noblesse sich vor bereiten / um Ihre Königl. Majest. eine glückliche Regierung zu gratuliren / wie dann der Bischoff von Eujavien hierzu einmuet ist / die Krone an ff das Königl. Haupt mit gewöhnlicher Solennität aufzusetzen. Der Königl. Einzug ist verwichenen Donnerstag sehr prächtig gehalten worden / wozu auch der gütige Himmel mit schönem Wetter favorisirt hat / und verwundert sich iederman / daß in so kurzer Zeit so eine große Pracht hat können verfertiget werden / denn alle die Ornamenta und Splendores waren dergestalt herrlich anzusehen / daß dieselbe auch den größten Monarchen an Magnificenz gleich können. Es hebet Ihre Königl. Majest. wie solches Allen bewußt / von Gott selbst die Regierung an / nachdem dieselbe in wahrer Demuth durch die heilige Beicht / Communion und andere Andachten / in unterschiedenen Kirchen gegen die Göttliche Majestät erniedriget / und sich also zubereitet / den Königlichen Scepter zu empfangen / mit öffentlichen Eyden / daß dieselbe dero Sorgfalt dahin richten wollen / um das Publicum Regni Bonum zu befördern. So haben Sie auch der o schöne Armee zu Diensten der Republicke in perpetuum destiniert. Die Regimenter zu Fuß waren in allen Strassen in der schönsten Ordnung rangirt / und haben bis 8. Stunden in einer prächtigen Parade gestanden. Die Granadiers waren geharnischt / die Mousierrey auserlesen / die Dragoner auff guten Pferden. so daß jedes davon auff hundert specie Rthlr. geschätzt kan werden. Die Trommeln / Trompeten / Pauken / und andere Musiken / haben bey dieser Entree sich lustig hören lassen. Es sind auch 20 Paar mit Gold und Silber beladene Cameel geführt worden. Von denen Hand-Pferden waren 24. mit Sätteln und Schabracken / mit Silber / Geld und Edelsteinen auff herrlichste gezieret. Der Königl. Habit ist so reich gewesen / daß in Europa dergleichen nicht zu finden. Die Cavalcade / bis an den Baldachin ist sehr prächtig gewesen. Ihre Königl. Majest. sind beneventirt worden von der Academie und von der Stadt / mit überaus galanten Lob-Reden. Die Deutsche Cavalerie ist voraus geritten / dieselb folgten nach die Pohlische / Russische / und Pancernische / oder geharnischte Regimenter / welche insgesamt Ihre Königl. Majest. nach dem Schloß begleitet haben / woselbst alsofort Ihre Königl. Majest. von dem Statosen von Crackau die goldenen Schlüssel / mit gewöhnlichen Ceremonien überreicht wurden / und dauerte solcher prächtiger Einzug bis in den späten Abend.

Einzug

Einzug
Seiner Königl. Majestät
in Pohlen/ &c.

Zu Crackau/ am (12.) 2. Septembr. 1697.

Die Rauffleute und Bürger zu Pferde zu Crackau
nach ihren Zünften.

2. Die Pohlischen Garden und Garnison.

3. Zwen Regimenten Dragoner.

4. Ein Hof-Fourier.

Ein Pauker und

Neun Trompeter.

Vier und zwanzig Königl. Pages.

5. Ein Hof-Bereuter.

24. Königl. Hand-Pferde mit Carmesin-Samme-
ten Decken/ darauff zu beyden das Wappen/ und
oben der Nahe gestickt / auch sonst mit Silber
reich bordiret.

6. Zwen Maulthier-Schirmmeister/

40. Maulthiere/ die Kästen dar auff mit denen gel-
ben Chur-Sächsischen Decken belegt.

Die Königl. Sänfte.

7. Ein Hof-Fourier/ hierauff

19. Sächf. Cavaliers-Carossen/ alle mit 6. Pferden/
neben her viel Laqueys / in lauter neuer Liberen/ ie-
doch alle ledig.

8. Des

8. Des Herrn Bischoffs von Passau vier Carossen mit
Cavallieren und Geistlichen / dann Dero Leib-Ca-
rossen ledig / vorher 20. Laquenen gehend.
9. Zwölf Königl. Carossen / die Besten zuletzt / und wur-
de die prächtige Leib-Carosse von 8. Perl-Farbenen
Pferden gezogen / auff ieder Seiten derselben 12.
Fuß-Trabanten / in gelber Schweizer-Kleidung.
10. Ein Ross-Bereiter.
Acht Königl. Leib-Pferde mit kostbar-gestickten
Sätteln / und von Edelgesteinen reichlich besetzten
Gezeugen / jedes von 2. Königl. Laquenen geführt.
Ein Leib-Knecht.
11. Zwen Cammer-Fourier.
Ein Heerpauker und 12. Trompeter / so gleich erste
re silberne Pauken und Trompeten geführt.
12. Herr Ober-Schencke / Graff zu Eck / etc. Sodie Sächs.
Ministres und Cavaliers Glieder-twelfe geführt /
in ziemlicher Anzahl.
13. Des Hn. General-Fel Zeugmeisters / Graf Reußens
Curasirer-Regiment.
14. Die Panzerini von Polacken 6. Compagnien.
15. Die Hussaren in Curassen und Thieger- auch Wolfs-
Häuten / in 3. Compagnien.
16. Der Pohlische Adel mit ihren Dienern.
17. Die Herren Senatores Regni, darunter zuletzt vor dem
König die beyden Bischoffe von Sujarien und En-
domirien vorher ritten.
18. Der Cron-Marschall / Fürst Lubomirski / mit dem schö-
nen Marschalls-Stabe.

19. Hierauff Ihre Königl. Majestät auff einen Perlfarbenen Pferde / dieselben in einen Habit von Drap d'or mit Hermelin gefütterten und blauen Veste, darauff die Boutonnerie, ingletchen Hut / Säbel / Gürtel / Sattel und Gezeug / von Diamanten und Rubinen versehen / ungemein kostbar war. Den Dais oder Baldequin über Selbiae von rothen Sammet/trugen die Crackauischen Magistrats 6. Personen/neben her giengen
50. Fuß-Trabanten in gelber Schweizer-Kleidung.
48. Laevens.
12. Läufer.
20. Der Bischoff von Bassau alleine.
21. Vier von denen hiesigen Hn. Canonicis in einer Reihe.
22. Herr Ober-Cämmerer Pflug.
Herr Gen. Lieut. Graff von Trautmannsdorff.
Herr Ober-Stallmeister von Thielau.
Herr Trabanten-Hauptmann Pflug.
23. Die Königl. Deutsche Leib-Garde zu Pferde in zwey Compagnien.
24. Das Königl. Leib-Regiment Curasirer.
Und war die neue Königliche Liberey roth/mit silbernen / blau und schwarz Sammeten Broderien reich besetzt.

Breslau /

Zu finden bey Georg Seideln / Buchhändlern /
nebst den andern Wissen.